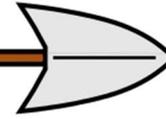


**Acherer
Bogenschützen e.V.**



Schießordnung / Platzordnung

Stand: 07.04.2022

Das Schießen auf dem Gelände des Acherer Bogenschützen eV ist nur dessen Mitgliedern und angemeldeten Gästen erlaubt.

Jeder Schütze ist den Bestimmungen dieser Schießordnung, oder der Ausschreibung, die er durch seine Teilnahme anerkennt, unterworfen.

Beim Auszug des Bogens im Spann - und Zielvorgang muss der Pfeil immer in Richtung der Scheibe bzw. Auflage zeigen.

Bei jedem Ausziehen des Bogens darf dieser nur so hochgehalten werden, dass auch ein sich unbeabsichtigt lösender Pfeil nicht über den Gefahrenbereich hinaus (freies Gelände bzw. Pfeilfänge wie Netz, Wall, Gegenhang usw.) fliegen kann.

Grundsätzlich muss der Bogen immer so ausgerichtet sein, dass niemand durch einen sich unbeabsichtigt lösenden Pfeil gefährdet bzw. verletzt werden kann. Es darf nur geschossen werden, wenn sich deutlich erkennbar in Schussrichtung keine Personen im Gefahrenbereich vor oder hinter der Scheibe aufhalten.

Bei Störungen im Schießbetrieb ist das Schießen einzustellen. Das Schießen darf erst nach Anordnung der Aufsicht fortgesetzt werden. Jeder Schütze ist für die Sicherheit auf dem Bogensportplatz bzw. in der Halle mit verantwortlich. Bei Gefahr oder möglicher Gefahr ist das Kommando „STOPP“ zu geben.

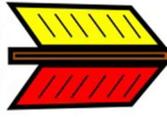
Schützen, die in leichtfertiger Weise andere gefährden, sind von der Teilnahme am Schießen auszuschließen und vom Bogenschießplatz zu verweisen. Personen, die durch ihr Verhalten den reibungslosen und sicheren Ablauf einer Veranstaltung stören oder zu stören versuchen, können vom Bogenschießplatz verwiesen werden.

Erlaubt sind nur Bögen mit Zuggewichten, bei denen keine Gefahr besteht, die Anlagenbegrenzung zu überschreiten (max. 60 lbs. Zuggewicht). Armbrüste, Brandpfeile und Jagdpfeile sind auf den Schiessanlagen generell nicht erlaubt.

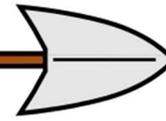
Jugendliche unter 18 Jahre dürfen nur während des Trainings schießen. Außerhalb der offiziellen Jugendtrainingszeiten dürfen Jugendliche nur in Anwesenheit der Jugendtrainer oder der Jugendbetreuer schießen.

Anfänger dürfen nur nach Absolvierung eines Schnupperkurses die Anlagen der Acherer Bogenschützen e.V. benutzen.

Jeder Schütze darf nur Entfernungen schießen, die er beherrscht bzw für welche er sich qualifiziert hat.



Acherer Bogenschützen e.V.



Erwachsene mit erfolgter „Qualifizierung“ aller Entfernungen können auf Antrag das Gelände alleine betreten. Entscheidung erfolgt durch die Vorstandschaft.

Jedes Schießen darf nur unter Aufsicht erfolgen. Den Weisungen der Aufsicht(en) ist Folge zu leisten.

Aufsicht kann jeder volljährige und erfahrene Schütze sein, der vom Vereinsvorstand ermächtigt worden ist.

Eine zur Aufsichtsführung ermächtigte Person darf schießen, ohne selbst beaufsichtigt zu werden, wenn sichergestellt ist, dass sie sich allein auf dem Bogenschießplatz befindet.

Eine Aufsicht darf selbst während der direkten Aufsichtstätigkeit nicht am Schießen teilnehmen:

1. Bei Wettbewerben wie zB Kreis, Landesmeisterschaft
2. Bei > 20 Bogensportlern an der Schießlinie
3. Bei Kinder- und Jugendtraining
4. Bei Anfängern an der Schießlinie (Anfänger haben keine Platzreife. Platzreife wird erreicht zB durch einen 4Std Grundlehrgang/Schnupperkurs oder ähnliches)

Zuschauer und Personen, die nicht am Schießen teilnehmen, müssen sich hinter der Sicherheitsabspernung aufhalten. Der Schützenbereich, Gerätebereich und die Schießlinie sind für Zuschauer tabu.

Gäste (keine Anfänger) dürfen die Bogensportanlagen nach vorheriger Anmeldung (bei Vorstandschaft) und nach Abschluss einer Tagesversicherung benutzen. Die Gebühr dafür beträgt 5,- EUR. Der Betrag ist vom gastgebenden Mitglied an den Kassierer zu übergeben. Das gastgebende Mitglied ist verantwortlich, dass sich der Gast entsprechend der Schießordnung und der Sicherheitsrichtlinien des Acherer Bogenschützen e.V. verhält. Ein Gast kann an max 5 Trainingseinheiten teilnehmen, danach muss er sich für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Rauchen im und vor dem Aufenthaltsbereich der Schützen ist untersagt.

Während den Trainingszeiten ist Trinken von Alkohol verboten (auch für Zuschauer, Nichtschützen)
Das Schießen unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss ist verboten!

Hunde sind auf dem Bogenplatz nicht erlaubt

Datum: 07.04.2022
gez Vorstand